

## **Manuela Infante**

(\*1980 Santiago de Chile, Chile) Dramatikerin, Regisseurin, Drehbuchautorin und Musikerin. Sie hat einen Bachelor in Kunst der Universidad de Chile und einen Master in Kulturanalyse der Universität von Amsterdam.

Ihre Arbeit zeichnet sich insbesondere durch die szenische Artikulation komplexer theoretischer Fragestellungen aus. Zwischen 2002 und 2016 schrieb und produzierte sie in Zusammenarbeit mit ihrer Kompanie Teatro de Chile zahlreiche Projekte, bei denen sie auch Regie führte. Vier Stücke wurden bisher veröffentlicht und ins Englische und Italienische übersetzt. Mit ihren Arbeiten tourte sie bereits durch die USA, Argentinien, Brasilien, Peru, Mexiko, Deutschland, Spanien, Irland, Italien, die Niederlande, die Schweiz, Singapur, Korea und Japan. Sie produzierte u. a. im HAU Hebbel am Ufer in Berlin, für das Vie Scena Contemporanea Festival in Modena, das Watermill Center in New York, das Festival Internacional de Buenos Aires (FIBA), das Festival Internacional Santiago a Mil (FITAM), TheaterWorks in Singapur und dem Koninklijke Vlaamse Schouwburg (KVS) in Brüssel eigene Arbeiten. 2014 wurde Manuela Infante als erste Frau zur Direktorin der Muestra Nacional de Dramaturgia (Nationales Dramatik-Festival) in Chile ernannt.

2017 wurde *Estado Vegetal* (dt. *Gegen den Baum*) in Regie der Autorin selbst in Santiago de Chile uraufgeführt und vom chilenischen Kunstkritikerverband als bestes Stück des Jahres ausgezeichnet. 2019 wurde *Estado Vegetal* zur Biennale in Venedig und zum Stückemarkt des Berliner Theatertreffens eingeladen. Das Stück wurde in Berlin als Gastspiel gezeigt und Manuela Infante mit einem Verkaufstrag für ein neues Stück prämiert, *Noise. Das Rauschen der Menge*, das in Regie der Autorin 2021 am Schauspielhaus Bochum inszeniert wurde. 2021 arbeitete sie u. a. mit dem Theater Basel und dem Teatre Nacional de Catalunya an neuen Stücken.